

ler, Her(mannus) Züricher, Bur(cardus) de | Arnach, C(onradus) Bader, C(onradus) Graf, Jo(hannes) Ysenbach, Ytal, Wern Ytalbrot, Uoz Spies, Schiltbach, Fuogo, Maenger, C(onradus) Gartener Krumbo, Raenderscher, C(onradus) Schop | Ny(colaus) Phister, Jo(hannes) Maigenberg, Kempfer, Gerster, R(udolfus) Wegger, Zapf, H(einricus) Wegger, Jo(hannes) Eber, Ber(tholdus) Messersmit, Scheggabenz, Wasenberg, Uoz Ulinswang, Graf | Schopen thoterman (sic!), H(einricus) Aederliswiler, F. Spilman, Werlay, Wern Schop, H(einricus) de Maenmingen, H(einricus) Wasolt, Geben, Wielant sutor, H(einricus) Pecko, Bernouwer | Kunnensa, Rintmanger, Zilinger, ambo Hafener, Her(mannus) Baerting, Jo(hannes) Riser, Buecheller, Huntzenbrunnen Jo(hannes) Widemer, Ber(tholdus) Gerung, F(ridericus) [H. . .] . . . de Alzhusen, Peicko zimberman, Cristan Dieto, om(nes) Bisant, iuwenes Furter, . . . Kiesseler, [. . . ain], Hartung filius K[rol].

Die Notiz enthält, wie der einleitende Satz besagt, die Namen derjenigen Bürger, welche im Falle eines Krieges ins Feld ziehen müssen, im Gegensatz zu denjenigen, welche zur Verteidigung der Stadt zu Hause bleiben können.

Unter Zuhilfenahme der Bürgerliste und anderer urkundlicher Hilfsmittel ist es uns ermöglicht, die Träger dieser Namen und ihre Familien wie auch die Zeit ihres Vorkommens in Ravensburg näher kennen zu lernen.

1) Humpis in Ponte: = Humpiß an der Brugg, wie er in deutschen Urkunden genannt wird, einer Linie des Humpißgeschlechts angehörig, welche aus Altdorf-Weingarten stammt (WUB[-Württemberg. Urkundenbuch Band]) VI S. 154: 2. IX. 1264 u. WUB VII, 41: 25. VII. 1269; in der Bl. ¹⁾ vom 8. V. 1332 (9) erscheint Humpisus in Ponte als Bürger, desgleichen noch in den Jahren 1340 und 1341.

2) C. Hagenach: ein ritterbürtiges Geschlecht, denn WUB IX, 436: 13. II. 1291: Ritter Gerloch von Sigmarshofen und sein Sohn: Heinrich genannt Hagenach. (Siegler ist: Amman u. Rat von Ravensburg); derselbe Heinrich Hagenach kommt

13. IX. 1318 als Bürger von Ravensburg vor (Urkunde im Staatsarchiv Stuttgart). Obiger C. Hagenach, offenbar Sohn des erwähnten Heinrich Hagenach erscheint als Bürger erstmals Bl. 3. I. 1336 (1), zuletzt Bl. 31. X. 1347 (93) (S. 41).

3) Uol(rich) Imhof: altes Ravensburger Geschlecht: WUB VIII, 184: 29. IX. 1279 eine area Cunradi im Hofe in Ravensburg. Bl. 17. VI 1326 (27) ein Nycolaus Imhof, Bürge; ebenso Bl. 4. VII 1348 (10). Die Brüder Uol und Berthold Imhof erscheinen zusammen Bl. 27. II 1327 (2) als Bürge.

4) C. Maister: Schon WUB VIII, 250: 13. XII. 1280 ein dictus Maister, angesehener Bürger in Ravensburg, WUB IX, 402: XII 1290 derselbe als Vertreter des Klosters Baidnt; C. Maister im 1. Eintrag der Bl. 15. IV. 1324 als Bürge und in der Folge in einer ganzen Reihe von Einträgen bis 1345. Sein Bruder Jakob Maister: Bl. 8. I. 1332 (2) zum erstenmal.

5) C. Minner: Diöz. N. (=Rottenburger Diözesanarchiv) Bd. VIII, S. 53 und 57: 1329 und 1337 Bürger zu Ravensburg. Er hat einen gleichnamigen Sohn, der Bl. 1341 (47) S. 30, Bl. 1350 (42) S. 46 oben, 1362 (22) erscheint.

8) C. Kroel: ist Bürge in Bl. 10. I. 1332 (3); derselbe erscheint oft zusammen mit den berühmten Ravensburger Geschlechtern der Humpiß, Holbain und Wolfegger als Bürge. Die Kröl stammen ursprünglich aus Saulgau, wo sie das Ammanamt lange Zeit inne hatten, vgl. Diöz. N. VIII, 13: 22. V. 1302, Urkunde zu Saulgau; auch in Wiberach sind

¹⁾ Bl. 1332 (9) = Bürgerliste vom Jahre 1332, Nro. 9, d. h. der 9. Bürger, der in diesem Jahre aufgenommen wurde. Zur Erleichterung etwaigen Nachschlagens in der Bürgerliste gebe ich bei Zahlen über 40 noch die Seitenzahl der Handschrift, welche mit Bleistift paginiert wurde, an. Es ist hierbei zu beachten, daß zu damaliger Zeit der Jahresanfang an Weihnachten (25. XII) stattfand und die Tage vom 25. XII—31. XII daher schon die Ziffer des neuen Jahres erhielten, während diese Tage jetzt zum alten Jahre zu rechnen sind. Diejenigen, welche sich für einen um Aufnahme ins Bürgerrecht nachsuchenden Fremden verbürgten, mußten immer schon Stadtbürger sein.